

[Redacted]

Emmerich, 28.08.23

Herr Bürgermeister Peter Hinze
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Eingabe/Antrag an den Rat
 Nr. 21 / 20 23
 Eingang am: 28.8.23
 zur Kenntnis an
 I
 II o. III
 FB (o. a.)
 Vorlage zur Sitzung Vw-
 Vorstand am
 Anlage (n):

Stadt Emmerich am Rhein
 Der Bürgermeister
 Eing.: 29. Aug. 2023
 Bgm.:
 Dez.:
 FB:
 Anl.: PWZ: €

Anregung gemäß §24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen und §4 der Hauptsatzung der Stadt Emmerich:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hinze,
sehr geehrte Ratsmitglieder,
hiermit rege ich an, um Überprüfung von Gebrauch von Mehrweg-Geschirr bei städtische Veranstaltungen.

Die Stadt Emmerich prüft, wie ein Verzicht auf Einwegprodukte zugunsten von Mehrwegsystemen für städtische Veranstaltungen sowie Veranstaltungen mit städtischer Beteiligung umgesetzt werden kann.

Begründung:

Die EU hat eine weitreichende Maßnahme im Kampf gegen den Plastikmüll ergriffen: In Deutschland und der gesamten EU sind eine Reihe von Einwegprodukten aus Plastik wie Teller oder Trinkhalme ab 2021 verboten. Darüber hinaus werden sich aus dem Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die hochwertige Verwertung von Verpackungen (VerpackG) ab 2023 weitreichende Pflichten für Restaurants, Bistros und Cafés bezogen auf die Bereitstellung von Mehrwegbehältern ergeben.

Ein tragfähiges, praktikables Konzept, welches für Bürger bei Veranstaltungen erlebbar wird, ist ein wichtiger Schritt, nachhaltigere Lösungen zu etablieren. Dabei sollen Lösungen entwickelt werden, die ähnlich einem Baukasten, je nach den Erfordernissen der Veranstaltung angewendet werden können. Dadurch sollen sowohl Veranstaltungen, bei denen die Stadt als Veranstalterin auftritt (und daher die Rahmenbedingungen selber definieren kann), als auch solche, bei denen die Stadt mit z.B. einem einzelnen Stand vertreten ist, von diesem Konzept profitieren können.

MFG

[Redacted]